



Gartler-Info Oktober 2024



Es ist Vollherbst – die Eichen fruchten und werden seit Ende September braun, das Laub beginnt zu färben, den Abschluss dieser phänologischen Jahreszeit bildet die Eiche mit ihrem späten Laubabwurf. Genau die richtige Zeit, mit tagesaktuellem Blick auf die nächtlichen Temperaturen frostgefährdetes Gemüse und Lagergemüse zu ernten und einzulagern oder haltbar zu machen (z.B. zu fermentieren). Und auch die richtige Zeit, um dem Boden eine Wohlfühlpackung für die nasskalte Jahreshälfte zu verpassen: eine schützende Schicht Mulch (Laub, Gras/Heu/Stroh, abgelagerter Kompost, o.ä. – bei Dickmulch fermentiert, nicht faulend, sonst lieber dünn; nicht auf Baumscheiben von Obstbäumen wegen der Wühlmäuse!) oder noch eine Gründüngung einsäen. Am einfachsten wählt man dafür abfrierende Mischungen. Selbst wenn diese nur noch schwach keimt bis zum Frost – die Keimlinge durchwurzeln den Oberboden und verschonen ihn vor Auswaschung und fördern Krümelbildung – im Frühjahr wird man den positiven Effekt im Vergleich zur „Schwarzbrache“ wertschätzen lernen. Lasst abgetrocknete Stängel von Stauden und auch manche Gemüse (wie z.B. Grünkohl) über den Winter stehen – das bisschen Wildnis ist eine wichtige Überwinterungsstätte für viele nützliche Helfer, die im nächsten Jahr eure Schadinsekten fressen. Wenn wir alles aufräumen und entsorgen, entsorgen wir sie mit. Ein Laubhaufen kann auch unter

Büschen ein wärmendes Nest für Igel & Co bilden – und füttert eure Regenwürmer... Zum Abschluss noch ein Lagertipp: Nach dem Ernten sollte Kürbis 3 Wochen an einem hellen, gut durchlüfteten Ort bei ungefähr 20 Grad auf trockenen Unterlagen (Stroh/Pappe) nachreifen und regelmäßig gewendet werden. Gereift ist er, wenn der Stiel ganz trocken ist. Dann hält er an einem trockenen, am besten gut durchlüfteten, dunklen Ort bei 12 – 15 Grad bis zu 6 Monate. Wenn es kühler oder feuchter ist (oder auch wärmer), führt dies zu abnehmender Lagerfähigkeit und schlechterem Geschmack.

Aktuelles vom Kreisverband

Auf der Sitzung der Verbandsleitung am 10.09. wurde Dominik Landerer zum Geschäftsführer, Johann-Christian Hannemann zum stellvertretenden Geschäftsführer des Kreisverbands berufen.

Das Jugendleitertreffen findet am 05.10., 9:30 – 15 Uhr auf der Streuobstwiese der Fam. Landerer am Ziegelfeld 4 in Rottenbuch statt. Anmeldung, wenn noch nicht geschehen via b.p.landerer@mail.de oder 08867/1525 – am Veranstaltungstag 0157/86376501.

Die Jahreshauptversammlung des Kreisverbands wird am 10.01.2025 ab 18 Uhr im Bürgersaal im Rathaus Wielenbach stattfinden. Vorstände der Gartenbauvereine im Landkreis WM-SOG tragen sich den Termin bitte in den Kalender ein.



Herbstfinale "Grünzeug sucht Garten"

Pflanzenmarkt des Kreisverbands für Gartenkultur und Landespflege mit verschiedenen wuchsfreudigen Pflanzenarten am Paradieshof in Forst. Das Café am Paradieshof ist von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Pflanzenspenden (mit Kurzbeschreibung - Name, Standortansprüchen und Foto) sind willkommen und können in Abstimmung am Vortag angeliefert oder am Markttag selbst mitgebracht werden. Es darf gerne ein eigener Stand mit Rat und Tat betreut werden. Alle Infos unter www.gartenwinkel-pfaffenwinkel.de/aktuelles/, Falls Sie mitmachen wollen bitte eine kurze E-Mail an: kreisfachberatung@lra-wm.bayern.de.

Gartenwinkel-Pfaffenwinkel

Vorankündigung: 10.11., 14 – 16 Uhr: „Naturgärten – Wilde Paradiese im Gartenwinkel-Pfaffenwinkel“: Spätherbstliche Themen-Führungen durch Gärten, Gärtnereien und Parks des Gartennetzwerks. Alle Infos zu den teilnehmenden Gärten unter www.gartenwinkel-pfaffenwinkel.de/aktuelles/

Gartenpfleger-Grundausbildung

Am 19.10. veranstaltet der KV LL ganztags eine Gartenpfleger-Grundausbildung, zu dem auch Teilnehmer:innen aus unserem Landkreisgebiet herzlich eingeladen sind. Themen: Grundlagen zum Zierstrauchschnitt, Begriffe und rechtliche Grundlagen zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Hausgarten, The Underground-Party - was ist im Boden los (Schädlinge und Schaderreger); Ort: Großer Sitzungssaal, Landratsamt

Landsberg am Lech (Zugang über die Zulassungsstelle), Von-Kühlmann-Straße 15, 86899 Landsberg am Lech; Infos und Anmeldung:

susann-kathrin.huttenloher@LRA-LL.bayern.de



Plätze frei: Obstbaumwart-Ausbildung in Oberbayern 2025

Die Kreisfachberater:innen bieten mit dem Bezirksverband für Gartenkultur in Oberbayern 2025 erneut eine Obstbaumpfleger-Ausbildung an. Die intensive Weiterbildung richtet sich an Streuobstbegeisterte, die als gewerbliche Obstbaumpfleger:innen oder als Multiplikator:innen aktiv in den Landkreisen tätig werden wollen. In 10 Modulen wird in Theorie und viel Praxis ab Januar bis zum Jahresende das Wichtigste zur fachgerechten Pflege von Streuobstbäumen vermittelt. Pro Landkreis stehen 3 Ausbildungsplätze frei, die Kursgebühr beträgt 700 € inklusive kursbegleitendem Skript. Kurstage i.d.R. Donnerstagabends (Online-Theorie), freitags (Praxis, am Ort). Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Kreisfachberater J.-C. Hannemann, E-Mail: j.hannemann@lra-wm.bayern.de, Tel.: 0173/6426358.

AK Pomologie

Fahrt zum „Feilnbacher Apfelmarkt“ am 12.10.2024 ab 8.30 Uhr: Antonia organisiert eine Fahrt in privaten Fahrgemeinschaften zum Apfelmarkt. Es gibt dort (alte) Apfelsorten zu sehen, probieren und kaufen – und viele weitere Produkte und Ideen rund um das Thema Obst. Auch fürs leibliche Wohl ist bestens

gesorgt – teils sogar in Bioqualität! Bei Interesse kontaktiert Antonia: 0174/7583 692 bzw. Antonia.Riederauer@gmx.net.

14.10., 19 Uhr: AK-Pomologie-Treffen im Pfarrhof, Hauptstraße 17, 82436 Eglfing – Interessent:innen sind herzlich willkommen, gerne können Fruchtproben und Diskussionsthemen mitgebracht werden.

Neuigkeiten von unseren Nachbarn: Bei dem Interreg-Projekt „Apfel- und Birnensorten in der Zugspitzregion und im Außerfern“ wurden 2024 70 Blattproben von größtenteils alten Apfel- und Birnbäumen gesammelt. 16 Proben stammen aus Tirol, der Rest aus GAP. Der älteste beprobte Baum ist ein hohler Birnbaum in Mittenwald mit einem Stammumfang von gigantischen 4,60 m. Er ist vermutlich über 250 Jahre alt und dürfte zu den ältesten Birnbäumen Bayerns zählen. Die Verkehrssicherungspflicht an der Straße würde eine kostenintensive Baumsanierung erfordern. Ziel des KV GAP ist, nach Vorliegen der Ergebnisse der genetischen Sortenbestimmung die Lokalsorten für die Nachwelt zu sichern. Das Biohotel Seinz in Bad Kohlgrub hat dafür eine Fläche als Sortenerhaltungsgarten zur Verfügung gestellt.



Aktionen auf der Streuobstwiese

Kreisfachberaterin Heike Grosser ist seit September in der Freizeitphase der Altersteilzeit. Wie bisher leitet sie aber weiter ihren Streuobstbetrieb Ammertaler Biohof (Instagram: @ammertalerbiohof). Die Streuobstwiesen liegen im Westen von Weilheim. Für Schulklassen werden im

Oktober individuelle Aktionen angeboten. Aber auch Familien und Gruppen sind herzlich eingeladen, Mostobst für eigenen Saft zu sammeln oder Äpfel zu pflücken. Preise und Termine bitte unter 0172/4293674 oder grosserheike53@gmail.com erfragen.

Intensivkurs Pomologie „Apfelsorten unterscheiden“

„Apfel.Birne.Berge“ und der renommierte Pomologe Hans-Joachim Banner bieten einen 3-tägigen Intensivkurs zur Arbeit mit Verwechslungsgruppen an: 28. – 30.11. im Sitzungssaal der Gemeinde Rohrdorf (RO). Infos & Anmeldung: <https://www.apfel-birne-berge.de/aktuell/>



Symposium „Klima, Wasser, Ernährung“

Am 13.11. geht ab 19 Uhr im Kultur- und Tagungszentrum Murnau alles darum, wie unsere Zukunft in unseren Böden entschieden wird. Dabei werden Klimaanpassungsstrategien und Handlungsmöglichkeiten gegen den Klimawandel aufgezeigt, die Jede:r umsetzen kann; Referent:innen: Julia & Ignaz Freisl (Initiative Humusaufbau Oberland), Wolfgang Sappl (Bauer & Spaten), Georg Schmötzler (Gärtnermeister), Garnet Wachsmann (KlimaAlps/Initiative Humusaufbau Oberland), Moderation: Wolfgang Küpper; Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich; Ort: Ödön-v.-Horvath-Platz 1, Murnau; Veranstalter: KBW GAP mit dem Kreisverband für Gartenbau GAP e.V.

Film-, Lese- & Audiotipps

Zwei neue Publikationen zu Nisthilfen für Insekten:

Fischer (2024): Nisthilfen für Wildbienen, Hummeln & Co. – Artgerecht - Selbst gebaut - Richtig platziert; ob Schilf- oder Pappröhrchen, angebohrtes Holz, Steine, künstliche Lehmwände oder Sandarien – Neben detaillierten Bauanleitungen bietet das Buch ausgewählte Artportraits und Tipps zur insektenfreundlichen Gartengestaltung.

Thünen-Institut für Biodiversität (2024): Wildbienen und Wespen in Nisthilfen bestimmen, https://www.thuenen.de/media/publikationen/thuenen-ratgeber/ThuenenRatgeber7_Wildbienen_Wespen.pdf

Und eine spannende Veröffentlichung zum „Wert“ von Streuobstwiesen:

Schlitt, Kramer (2024): Naturkapital Streuobstwiese. Ökosystemleistungen – Monetarisierung – Folgerungen; online verfügbar: <https://www.oberlausitz-stiftung.de/naturkapital-streuobstwiese/>

Weitere Termine & Veranstaltungen

02.-03.10.: Bodenstammtisch & Bodentage mit Führungen und einem Programm für die ganze Familie; Stiftung Kunst und Natur, Nantesbuch; Infos: <https://kunst-und-natur.de/nantesbuch/programm/projekte/lebensdienliche-boeden/nantesbucher-bodentage-2024> Ausblick: Am 12.11. findet dort ebenfalls ein Bodenstammtisch mit Martin Wiesmeier und Sepp Braun statt.

06.10., 6 Uhr: „European BirdWatch“ mit Tim Korschefsky, LBV mit der Biologischen Station Murnauer Moos; nur bei trockenem Wetter und mit Anmeldung über Tim.Korschefsky@ira-gap.de; Treffpunkt Biologische Station Murnauer Moos, Ramsachstr. 15, Murnau

13.10., 8 Uhr: „LBV-Schnupper-Vogelzug-Beobachtung“ mit Markus Gerum und Martin Kleiner; Treffpunkt Bahnhof

Saulgrub; keine Anmeldung nötig, nur bei trockenem Wetter

15.10., 18 Uhr, Online-Seminar "Wilde Köstlichkeiten aus der Natur – süß und herzhaft", Anmeldung: <https://www.gartenbauvereine.org/veranstaltungen/2595631/2024/10/15/online-seminar-wilde-k%C3%B6stlichkeiten-aus-der-natur--s%C3%BC%C3%9F-und-herzhaft.html>

19.10., 10 – 13 Uhr: „Spaziergang zum sichtbaren Klimawandel - vor der Haustüre!“ mit Garnet Wachsmann in Murnau, Anmeldung: <https://www.vhs-murnau.de/programm/interessantes-fuer-gaeste-in-murnau/kurs/Spaziergang+zum+sichtbare+n+Klimawandel+-+vor+der+Haustuere/nr/CW10451/bereich/details/?Fsize=50>

Mehr Veranstaltungen des Kreisverbands und der Ortsvereine: <https://www.gartenbauvereine-wm-sog.de/veranstaltungen>